

geschäft für Uhren und Goldwaren. Zehn Jahre später, im Jahre 1873, erwarb er das Haus „Zum Karlseck“, Ecke Weißadlergasse, und verlegte das Geschäft in diese historischen Räume. Dort befindet es sich auch noch heute. Heute ist schon die dritte Generation der Familie Christ im Geschäft tätig. (VI 3/296)

Köln. Der Uhrmacher Franz Schweinsberg, Rheinweg 161, hat vor der neuen Uhrmacher-Prüfungskommission die Gehilfenprüfung mit „gut“ bestanden. (VI 3/297)

Leipzig. Die Firma C. F. Gülig, Juwelen, Gold- und Silberwaren, feierte ihr 150jähriges Bestehen. Die Firma wurde am 8. Dezember 1783 von Goldschmiedemeister Christian Friedrich Gülig gegründet. Louis Wilhelm Heine-Gülig war der erste Nachfolger. Er war 1807 als Lehrling in das Geschäft eingetreten und übernahm es dann in eigenen Besitz und übergab es 1860 seinen beiden Söhnen Richard und Louis. Im Jahre 1883, also zum 100jährigen Geschäftsjubiläum, erbaute Richard Heine das neue Heim für die Firma auf dem Thomaskirchhof 11, wo es bis auf den heutigen Tag seinen Sitz hat. Robert und Hermann Schmidt waren ebenfalls tatkräftige Förderer der Firma. Beide Brüder waren Fachleute des Goldschmiedegewerbes. Oskar Heine wurde 1876 Teilhaber. Kurt Heine, der jetzige alleinige Inhaber, wurde in Leipzig als Sohn von Louis Heine geboren und erlernte, wie sein Vater, das Goldschmiedehandwerk. Dann übernahm er das väterliche Erbe und führte es in Gemeinschaft mit Oskar Heine fast 40 Jahre lang zu neuen Erfolgen, bis ihm durch dessen Ableben die alleinige Führung zufiel. (VI 3/284)

Magdeburg. Das Juwelier- und Goldschmiedegeschäft Adolf Reißenstein, Tischlerbrücke 34, besteht 40 Jahre. (VI 3/290)

Magdeburg. Herr Kollege Richard Schaarschmidt und Gattin konnten kürzlich ihre silberne Hochzeit feiern. (VI 3/270)

Munderkingen (Württbg.). Uhrmachermeister H. Selg wurde zum Führer der NS. HAGO.-Ortsgruppe Munderkingen gewählt. (VI 3/294)

Pforzheim. Herr Kollege Friß Gorgus, Dillsteiner Straße 5, konnte kürzlich sein 50jähriges Berufsjubiläum feiern. Kollege Gorgus versieht sein Handwerk noch in voller Gesundheit. (VI 3/278)

Schierstein. Der 55 Jahre alte Uhrmacher August Weiß fiel von einem Fuhrwerk, das auf dem Kurhausplatz stand. Mit einer Gehirnerschütterung und Knieverletzungen brachte ihn das Sanitätsauto ins Paulinenstift. (VI 3/265)

Idar. Der Syndikus der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer für den Landesteil Birkenfeld, Dr. Hans Reichelt, ist verstorben. Der Verstorbene ist besonders in Edelsteinfragen der Kammer und dem ganzen Edelsteingewerbe ein tüchtiger Berater gewesen. (VI 3/268)

Dresden. Herr Kollege Carl Gustav Schiemank ist im Alter von 76 Jahren verstorben. (VI 3/281)

Nürnberg. Im Alter von 75 Jahren ist Herr Kollege Heinrich Stamm verstorben. (VI 3/282)

Nürnberg. Herr Uhrengroßhändler Konrad Geyer ist verstorben. (VI 3/299)

Sternberg. Der Senior der Innung Wismar, Kollege Wegner, ist nach langer Leidenszeit zur ewigen Ruhe gegangen. Der Verstorbene war ein treues und eifriges Mitglied der Innung Wismar. (VI 3/272)

Striegau. Am 6. Dezember verstarb Herr Kollege Rudolf Sander. (VI 3/277)

### Büchertisch

Ubah. Eine Untersuchung der in der „Union des branches annexes de l'horlogerie“ (Ubah) zusammengefaßten Spezialindustrien der schweizerischen Uhrenindustrie mit spezieller Berücksichtigung ihrer Kartellierungsfähigkeit. Von Dr. Walter A. Bechtler. Verlag der Buchdruckerei Dr. J. Weiß, Affoltern am Albin. 1932.

Der Verfasser hat mit Fleiß eine große Menge Material über die Ubah zusammengetragen. Wer sich über die Organisation der schweizerischen Uhrenindustrie informieren möchte, dem ist in dieser Schrift eine praktische Handhabe dafür gegeben. (VIII/158)

### Frage- und Antwortkasten

#### Fragen

5120. Wer liefert silbernen Papstring? A. B. in H. (X/305)

5121. Wer liefert elektrische Hupen und Sirenen für Signaluhrenanlagen, Schwach- und Starkstrom? (X/306) A. M. in S.

### Nach Redaktionsschluß eingegangen:

**Berlin.** Die Uhrmacherinnung zu Berlin hat die Genehmigung zur Errichtung einer Zwangsinnung erhalten. Die Zwangsinnung wird am 1. Januar 1934 errichtet.

### Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

**Die Großhandelsindexziffern.** Die für den 6. Dezember berechnete Großhandelsindexziffer von 96,1 % ist gegenüber der Vorwoche um 0,1 % gestiegen. Die Preise für industrielle Rohstoffe und Halbwaren haben um 0,2 % angezogen.

**Steuergutschein-Kurse.** Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten E. V. nehmen vom 18. bis 23. Dezember Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Kleine Stücke (unter 100 RM) . . . . . 95,40 %  
Große Stücke (von 100 RM aufwärts)

Fälligkeiten	%
1934 . . . . .	102,00
1935 . . . . .	98,50
1936 . . . . .	95,25
1937 . . . . .	92,25
1938 . . . . .	89,00

**Der Inlands-Konventionspreis** des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 11. bis 17. Dezember 1933 43 RM, für 835 48 RM, für 925 52 RM je Kilo.

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 8 (grün) berechnet.

**Trauring-Richtpreise (Mindestpreise)** beim Bezug vom Fabrikanten (Preis je g): 1,000: L, is RM, 0,985: L, rs RM, 0,950: L, du RM, 0,900: L, ls RM, 0,750: A, ns RM, 0,585: A, as RM, 0,333: B, lu RM. Bei Ringen unter 3 g bis Pf. Aufschlag je g. Bei Bezug bis zu drei Stück einer Sorte erhöht sich der Preis um —, bs RM je g. Wer diese Preise unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

**Mindestpreise für Trauringe im Berliner Einzelhandel.** Der Arbeitsausschuß der drei Organisationen des Berliner Uhrmacher- und Juweliergewerbes hat die folgenden Einzelhandels-Mindestpreise für Trauringe festgesetzt (je g): 0,900: 4,50 RM, 0,585: 3,50 RM, 0,333: 2,50 RM. Wer diese Preise im Berliner Einzelhandel unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

#### Edelmetallpreise in Pforzheim (XI) (Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrergold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
6. 12.	2,825	—	41,30—43,10	—	3,35—3,50
7. 12.	2,825	—	41,00—42,80	—	3,35—3,50
8. 12.	2,825	—	41,40—43,20	—	3,35—3,50
9. 12.	2,825	—	40,90—42,70	—	3,35—3,50
11. 12.	2,825	—	40,90—42,70	—	3,35—3,50
12. 12.	2,825	—	41,00—42,80	—	3,35—3,50

#### Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 9. Dezember 1933:

Feingold 2,80 RM je Gramm	Feinsilber 39,90 RM je kg
900/000 2,50 " " "	900/000 33,00 " " "
750/000 1,90 " " "	830/000 30,00 " " "
585/000 1,50 " " "	800/000 28,80 " " "
333/000 0,80 " " "	750/000 26,88 " " "

#### Verkaufspreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 9. Dezember 1933:

Feingold 2825,00 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Palladium 3,45 RM je Gramm
Feinsilber 40,90 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Kupfer 3,35 RM je Gramm
Rein Platin 3,50 RM je Gramm	

### Die nächste Nummer erscheint am 22. Dezbr.

**Schlussstag** für Text . . . am 16. Dez. früh 8 Uhr  
für Anzeigen am 18. Dez. früh 8 Uhr  
für Arbeitsmarkt am 20. Dez. abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Berlin NW 7 — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Berlin — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle (Saale) — Druck von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Alle Zuschriften in geschäftlichen Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) I, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382), zu richten, Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der UHRMACHERKUNST, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7 (Ruf A6 Merkur 78 34)

